

## Konzept der Verbindungsstraße 14

### Kindertagesstätte Waldstrasse e.V.

1	Einrichtung .....	2
2	Öffnungszeiten .....	2
3	Ferienbetreuung .....	2
4	Personal .....	3
5	Aufgaben und Ziele des Hortes .....	3
5.1	Hausaufgabenhilfe .....	4
5.2	Freizeitgestaltung .....	4
5.3	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen .....	4
5.4	Elternarbeit .....	5

## **1 Einrichtung**

Die Außenstelle Verbindungsstraße 14 besteht aus 2 Jungen-Gruppen à 15 Kindern von 6 – 14 Jahren.

Der Hort liegt in Stadtnähe von Pinneberg, somit zentral zur Fußgängerzone, zum Pinneberger Fahl, zu etlichen Spielplätzen, zum Jugendzentrum sowie zum städtischen Schwimmbad.

Der Hort bietet auf insgesamt 140 qm<sup>2</sup> drei Hausaufgabenräume/Rückzugsräume, einen hellen Essensraum und einen Gemeinschafts-/Aktionsraum, sowie einen Personalraum, der zusätzlich als Förderraum genutzt wird (PC-Arbeiten). Des Weiteren sind 2 separate Sanitäreanlagen sowie eine Küche vorhanden.

Täglich wird warmes Mittagessen geliefert, welches von einer Haushaltshilfe angerichtet wird. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke (Milch/Selter) täglich in Anspruch zu nehmen. Dabei wird vorwiegend Vollwertkost angeboten (kein Schweinefleisch). Die Kosten für das Mittagessen tragen die Eltern.

## **2 Öffnungszeiten**

Mo. – Do. 11.30 Uhr – 17.00 Uhr

Fr. 10.30 Uhr – 16.30 Uhr

## **3 Ferienbetreuung**

Mo. – Do. 07.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr. 07.00 Uhr – 16.30 Uhr

Der Hort ist ganzjährig geöffnet.

#### **4 Personal**

Im Hort arbeiten:

- ErzieherInnen
- Speziell ausgebildete Kräfte für Förderangebote (Lerntherapeutin)
- Regelmäßig Praktikanten/innen der Fachschule

#### **5 Aufgaben und Ziele des Hortes**

Der Hort ist eine Betreuungseinrichtung mit eigenständigem Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag (Kindertagesstättengesetz).

Die pädagogische Arbeit des Hortteams soll insbesondere

- die Persönlichkeit der Kinder stärken,
- verantwortliches Handeln fördern,
- Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln sowie Möglichkeiten anbieten zum Ausprobieren, um so Erfahrungen sammeln zu können
- die Lebensbewältigung der Kinder fördern,
- Kreativität, Fantasie und Selbstständigkeit anregen,
- das Miteinander der Kinder aus verschiedenen Nationen und mit unterschiedlicher Herkunft stärken,
- Chancengleichheit ermöglichen,
- die Freude am Leben sowie natürlichen Wissendrang unterstützen,
- ein sicheres Bindungsverhalten stärken und
- die Erfahrung von Sicherheit, Struktur, Grenzen und Regeln in einem demokratischen Umfeld ermöglichen.

Weitere Schwerpunktziele werden nachfolgend erläutert.

## **5.1 Hausaufgabenhilfe**

Die Kinder werden täglich bei den Hausaufgaben begleitet und unterstützt. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung unsererseits. Das Ziel ist, dass die Kinder handlungsfähig werden und ihre Hausaufgaben in Eigenregie erledigen. Die Einrichtung macht es sich zur Aufgabe, dass jedes Kind eigene Wege zur bestmöglichen Bewältigung entwickeln kann (nach dem Grundsatz: Hilf mir, es selbst zu tun.).

Das Raumangebot bietet den Kindern eine ruhige Atmosphäre und ermöglicht ihnen, sich in Kleingruppen aufzuteilen. Jeder hat dabei eine feste Bezugsperson.

## **5.2 Freizeitgestaltung**

Die Freizeit wird nach dem Essen und Erledigen der Hausaufgaben im Freispiel, gelenkten Spiel oder in Projektarbeit gestaltet. (regelmäßiges Schwimmen, Kochtage, Nutzung des Jugendzentrums, des Drosteiparks, des Bauspielplatzes, der Skaterbahn, des Waldspielplatzes, der Museen in HH, des Planetariums etc.)

Nach den Hausaufgaben erleben die Kinder ihren Nachmittag in mehreren Kleingruppen. Bei der Zusammensetzung der Gruppen wird auf Spielkonstellationen und das Alter der Kinder geachtet. Als ganzjährige Außengruppe wird besonders viel Wert auf Bewegung im Freien gelegt. Hierbei werden Themen der Kinder aufgegriffen und bei der Auswahl von Angeboten und Projekten berücksichtigt. Klare und feste Strukturen bieten den Jungen Sicherheit, Halt und Verlässlichkeit.

## **5.3 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Um eine gezielte Hausaufgabenbetreuung zu ermöglichen, wird auf den Austausch mit Schulen und Lehrern Wert gelegt. Dies bezieht sich auch auf den Austausch mit therapeutischen Einrichtungen, insbesondere Ergotherapie, Sprachförderpraxen und Lerntherapeuten.

## 5.4 Elternarbeit

Es besteht stets die Möglichkeit, für Tür- und Angelgespräche. Einen intensiven Austausch über die Entwicklung des Kindes sowie diesbezügliche Beratung bieten wir in terminierten Elterngesprächen an. Elternabende finden mindestens zweimal jährlich statt.